
Schwur

Lexikon zur Bibel S. 265/266 > Eid

Zwei hebr. Wörter werden in der LÜ mit Eid wiedergegeben:

- 1) *Schewuah* = Schwur enthält das hebr. *schäwa* = die Zahl Sieben. Der sachliche Zusammenhang dieser beiden Wörter läßt sich heute nicht mehr eindeutig klären (1 Mo 21-23 Beerscheba = Siebenbrunnen oder Schwurbrunnen)
- 2) *Alah* hingegen bedeutet sowohl Eid als auch Fluch, Verwünschung. In diesem Sinne steht das Wort in 3 Mo 5,1; 4 Mo 5,23; 1 Sam 14,24 u.ö. Daneben bedeutet es „einen mit einem Schwur geschlossenen Bund“ (1 Mo 26,28; 2 Sam 21,7) und den Treueschwur Gott gegenüber, fortan in seinen Geboten zu wandeln (Neh 10,30).

Der Eid Gottes

Bei den großen heilsgeschichtlichen Verheißungen des Herrn (1 Mo 22,16; Ps 89,4; 110,4; 132,11; Hebr 6,13f.17; 7,21) wie bei der Androhung des Gerichts (5 Mo 1,34ff; 1 Sam 3,14; Ps 95,11; Am 4,2) spricht die Bibel davon, daß Gott bei sich selbst schwört, um die Unverbrüchlichkeit seiner Zusage zu bekräftigen.

Die Gefahren des Eides

Das dritte Gebot verbietet den leichtfertigen Schwur und den Meineid. Da der Eid ein Anruf der Gottheit ist, war den Israeliten das Schwören bei einem Götzen verboten (Jer 5,7; 12,16; Zef 1,5). Der Israelit war schnell zu einem Eid bereit, um seinen Beteuerungen Nachdruck zu verleihen. Darum hat Jesus seinen Jüngern das Schwören verboten (Mt 5,34).

In der Gemeinschaft der Heiligen, die im Licht Gottes und in der Wahrheit stehen, ist der Eid überflüssig. Jesu Gebot meint also nicht den Eid an sich, sondern einen Umgang mit der Wahrheit, der das Schwören notwendig macht.

Wenn also im Staat ein Eid verlangt wird, ist dies von Jesu Verbot nicht betroffen. Auch Christus schwor vor dem Hohen Rat (Mt 26,63), und seine Reden zum Volk, zu den Jüngern und besonders auch zu seinen Feinden waren oft von einem doppelten Amen – Amen (wahrlich – wahrlich) begleitet (Joh 1,51; 5,19.24f; 10,1.7; 12,24; 14,12; 21,18).

Auch Paulus beteuerte, wenn er seine Briefe an die im Glauben noch schwachen Gemeinden schrieb, seine Aussagen eidlich (Röm 1,9; 2 Kor 1,23; 11,31; Phil 1,8; 1 Thess 2,5.10).

Wie dagegen ein leichtfertiger Eid eines Jüngers Jesu aussieht, wird wohl am besten durch das Beispiel des Petrus gezeigt (Mt 26,72.74).

Schwur

- 68,19 Und dies ist die Zahl des Kesbeel, **die Summe des Schwurs**, welche er zeigte den Heiligen, als er wohnte oben in Herrlichkeit,
- 68,20 und sein Name ist Beka. Und dieser sprach zum heiligen Michael, ihnen zu zeigen den geheimen Namen, damit sie sähen jenen geheimen Namen, und damit sie sich erinnerten des **Schwurs**, damit sie erzittern möchten vor diesem Namen und Schwur diejenigen, welche anzeigten den Menschenkindern jegliches Geheimnis.
- 68,21 Und dies ist **die Kraft jenes Schwures**, denn mächtig ist er und stark.
- 68,22 Und er legte **diesen Schwur Akae** in die Hand des heiligen Michael.
- 68,23 Und dies sind **die Geheimnisse dieses Schwurs** und sie wurden bekräftigt **durch seinen Schwur**.
- 68,26 Und **durch diesen Schwur wurde geschaffen** das Meer und sein Grund
- 68,27 Zur Zeit der Wut legte es jenen Sand, und nicht änderte es sich von der Schöpfung der Welt und bis in Ewigkeit, und **durch diesen Schwur sind Abgründe befestigt** und stehen und nicht bewegen sie sich von ihrer Stelle in Ewigkeit und bis in Ewigkeit.
- 68,28 Und **durch diesen Schwur vollbringen Sonne und Mond ihren Lauf** und weichen nicht von ihrem Befehl, von Ewigkeit und bis in Ewigkeit
- 68,29 Und **durch diesen Schwur vollbringen die Sterne ihren Lauf**.
- 68,36 Und **über sie bestätigt er diesen Schwur**, und sie werden erhalten durch ihn und ihre Wege werden erhalten, und ihr Lauf läßt nicht nach.

schwören

- 7,5 Aber sie antworteten ihm und sprachen: **Wir schwören alle**,
- 7,7 **Dann schworen sie alle** einander und alle verpflichteten sich durch gegenseitige Verwünschungen. Ihre Zahl betrug zweihundert, welche herabstiegen auf Ardis, den Gipfel des Berges Armon
- 7,8 Dieser Berg wurde deshalb Armon genannt, **weil sie geschworen hatten** auf ihm und sich gebunden durch gegenseitige Verwünschungen.
- 103,1 „Und **nun schwöre ich euch**, den Gerechten, bei seiner großen Herrlichkeit und seinem Ruhme, bei seinem ruhmvollen Königtum und **bei seiner Größe schwöre ich euch**: „Ich weiß dieses Geheimnis, und ich habe gelesen in dem Getröpfel des Himmels, und ich habe gesehen das Buch der Heiligen, und ich habe gefunden, was geschrieben darin und ausgedrückt über sie.

verschwören

- 54,9 Alsdann werden Fürsten sich miteinander verbinden **und verschwören**. Die Häupter des Morgenlandes unter den Parthern und Medern werden Könige absetzen, in welche ein Geist der Bestürzung dringen wird. Sie werden sie von ihren Thronen stürzen, und springen wie Löwen aus ihren Dickichten, und wie hungrige Wölfe mitten in die Herde.

beschwören

- 96,9 Und **nun beschwöre ich euch**, die Klugen und die Toren, weil ihr viel hinschaut auf die Erde, und weil ihr Schmuck ausbreitet über euch, ihr Männer, mehr als eine Jungfrau, in Erhabenheit, in Hoheit, in Größe und in Macht, und in Silber. Aber Gold, und Purpur, und Ehre und Reichtum werden wie Wasser verfließen.
- 97,7 **Wiederum beschwöre ich euch**, ihr Sünder; denn dem Tage des Blutes, welcher nicht aufhört, ist bestimmt die Sünde.
- 104,1 **Ich beschwöre euch**, o Gerechte; denn im Himmel werden erwähnen die Engel über euch Gutes vor der Herrlichkeit des Mächtigen; eure Namen wird man aufschreiben vor der Herrlichkeit des Mächtigen

geschworen

- 96,12 **Ich habe geschworen**, o Sünder, daß nicht geworden ist der Berg zum Knechte, und nicht sein wird und nicht ist der Hügel zum Weibe.